

SURVIVING – FRAGMENT I

Everything is possible in this space in between

Von Juliana Piquero

Premiere 5. Oktober 2012, 22 Uhr,

6. Oktober 2012, 20 Uhr

Choreographie und Tanz

Juliana Piquero

Licht- und Sound- konzept:

Catalina Fernández

Choreographische Mitarbeit:

Abel Navarro

Wie überleben wir prekäre Arbeitsbedingungen? Wie überlebte Juliana Piquero die argentinische Wirtschaftskrise von 2001? Wie werden wir deren derzeitiges europäisches Abbild überleben? In Piqueros tänzerischer Trilogie geht es ums Überleben, um die Frage von Leben und Tod, aber auch um den Drang, bestehende Grenzen und anerkannte Normen zu überschreiten. Kollaboration ist eine Möglichkeit, bestimmte Situationen zu überleben – eine Dynamik, die es erlaubt, weiterzugehen, während wir mit den Hindernissen spielen, die uns in den Weg gelegt sind.

Juliana Piquero erkundet in ihrem Solo *everything is possible in this space in between*, dem ersten Teil der Bewegungsrecherche SURVIVING, das Bedürfnis des Körpers nach Interaktion und Kooperation. Dabei entsteht ausgehend von konkreten Situationen eine abstrakte Struktur aus Bewegung, Licht und Sound.

Juliana María Piquero Rosenberg wurde in Buenos Aires geboren. Nach 10 Jahren Hochleistungssport fand sie während ihres Studiums der Sozialen Kommunikation zu Tanz und Ashtanga Yoga. Bei ihren künstlerischen Recherchen in den Performing Arts beschäftigt sie sich vor allem mit sozialen Fragen. Seit 2008 lebt und arbeitet sie in Berlin, wo sie 2009 gemeinsam mit Catalina Fernández und Jasmin Ihraç das Performance-Kollektiv *fanni fraktal* gründete, das von Tanzrecherche NRW gefördert wurde. Juliana Piquero arbeitete mit dem Künstlerkollektiv *kom.post*, gegründet von Camille Louis, mit dem Projekt *Around the table* von Anne Kezerho und Loic Touzé und den bildenden Künstlern Nathalie Fari und Bettina Wagner. Außerdem war sie an künstlerischen Projekten über die argentinische Wirtschaftskrise mit dem Kollektiv *VOLUMEN EXPRESS* beteiligt. Sie ist ein Mitglied des antirassistischen politischen Netzwerks *kanak attack*. Derzeit arbeitet sie als Choreographie-Assistentin für Kat Valásturs neue Produktion *Corpus II*, mit *kom.post* an der nächsten Sitzung von *Around the table* und als Performerin zuletzt für Constanza Macras und im Rahmen von Tanz im August.

Ein Projekt von Juliana Piquero in Koproduktion mit Kultusprünge e.V. im Ballhaus Naunynstraße

Ballhaus Naunynstraße

Naunynstraße 27, 10997 Berlin
Online-Tickets: www.ballhausnaunynstrasse.de
Reservierungen (030) 75453725

Für die Vorstellung am 6. Oktober gilt die tanzcard.